



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Südangeln Rundschau

Oktober 2019

Schulnachrichten

Auenwald-Grundschule Böklund

Die Böklunder Apfelretter

Seit drei Jahren nimmt die Auenwaldschule Grundschule Böklund am EU-Schulobstprojekt teil. Ziel dieses Projekts ist, Kindern den Verzehr von Obst und Gemüse näher zu bringen und ihnen kostenlos zweimal pro Woche jede Menge frische Nahrungsmittel von der lila Möhre bis zum Apfel aus dem alten Land anzubieten. Im vergangenen Schuljahr fand zum EU-Schulobstprojekt ein Workshop in unserer Schule statt. Viele teilnehmende Schulen waren angereist, um sich untereinander auszutauschen, wie das Projekt an den einzelnen Schulen umgesetzt wird. Uns als Gastgeber fiel damit die Aufgabe zu, zum einen unsere Schule und deren Besonderheiten, zum anderen auch unseren Umgang mit dem EU-Schulobstprojekt vorzustellen. Zur Teilnahme am EU-Schulobstprojekt gehört nämlich nicht nur die reine Ausgabe der Lebensmittel, sondern auch eine kontinuierliche unterrichtliche Begleitung. In diesem Zusammenhang besuchen die Schülerinnen und Schüler z.B. Lebensmittel verarbeitende bzw. produzierende Betriebe, pflanzen selbst Gemüse an, backen Brot, bereiten gesunde Speisen zu und erleben Projekte rund um das Thema Ernährung. An diesem Tag war auch Herr Koschinski vom MELUND (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein) anwesend und zeigte sich besonders beeindruckt von den vielen Streuobstwiesen an der Schule, die Äpfel für den Auenwald-Apfelsaft liefern, der in Idstedt beim Obst-Ex-Press gepresst wird.

In diesem Frühjahr trat Herr Koschinski dann wieder auf uns zu und berichtete von dem bundesweiten Projekt „Zu schade für die Tonne“. Er fragte an, ob die Auenwaldschule Grundschule wohl gern an einem kleinen Lehrfilm mitarbeiten möchte, in dem das Apfelsaftprojekt der Schule vorgestellt wurde. Da unsere Äpfel allesamt späten Sorten entstammten, sahen wir kaum eine Möglichkeit, zum

gewünschten Produktionstermin mit eigenen Äpfeln aufwarten zu können.



Schülerinnen und Schüler der 3b der Auenwald-Grundschule

Über Familie Christl vom Obst-Ex-Press wurde uns dann aber ein Kontakt vermittelt: Es gab eine große Streuobstwiese in Schulnähe, die nicht vom Eigentümer beerntet werden konnte. So wurden dann die Schülerinnen und Schüler der 3b zu richtigen Apfelrettern – sie ernteten 214 kg Äpfel, die beim Obst-Ex-Press schließlich zu rund 120 l Apfelsaft gepresst wurden.

Besonders aufregend an dieser Obsternte war aber natürlich die Gegenwart des Filmteams der Staatskanzlei, das die Böklunder Apfelretter bei einem Teil der Ernte und dem Besuch der Obstpresse begleitete. Ich denke, wir waren alle ein wenig aufgeregt! Das Filmteam war unglaublich nett – der Kameramann begleitete uns sogar auf dem Fußweg nach Stolk. In Stolk angekommen, traf auch Herr Koschinski ein und begrüßte die Kinder ganz herzlich.

So wurde das Ernten der Äpfel dokumentiert und anschließend ging die Reise ein Dorf weiter nach Idstedt. Unser tolles Hausmeisterteam, das schon am Vortag Pflückmaterialien zur Streuobstwiese und die geernteten Äpfel zur Obstpresse gebracht hatte, fuhr pünktlich vor und nahm die Äpfel in Empfang, um



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Südangeln Rundschau

Oktober 2019

Schulnachrichten

Auenwald-Grundschule Böklund

sie nach Idstedt zu fahren.

Die Klasse 3b fuhr derweil mit dem Bus nach Idstedt. Familie Christl vom Obst-Ex-Press wartete dort schon auf uns – und mit ihnen das Filmteam. Frau Christl erklärte uns, wie das Pressen der Äpfel funktioniert. Zuerst werden die Äpfel in einer Waschanlage gereinigt, anschließend zerkleinert und dann gepresst. Am Schluss fließt der frisch gewonnene Saft in einen Tank, in dem er erhitzt wird, um ihn haltbar zu machen. Übrig bleibt ein recht trockener Trester, der später auf den Misthaufen kommt und als Dünger ausgebracht wird. So geht nichts verloren.

Frau Okur-Zink begleitete die Kinder an der Presse. Die Kinder trugen einen Gehörschutz, da die Anlage ganz schön laut war, und durften gleich aus kleinen Bechern probieren, was da als frisch gepresster Saft aus der Presse lief. Einigen Kindern schmeckte der Saft so gut, dass sie gleich ein zweites Mal probieren wollten. Einigen Kindern war anzusehen, dass der Saft so pur doch auch ein wenig Säure hatte.

Nach dem Pressvorgang und dem Befüllen der Schläuche stellte Herr Koschinski seinen PKW für den Safttransport zur Verfügung. Stolz luden die Kinder den noch heißen Saft in das Auto von Herrn Koschinski, der den Saft selbst nach Böklund fuhr und für uns in unsere Grundschulküche trug. Wir danken all den Menschen, die diese besondere Aktion für uns so toll gestaltet haben. Dazu gehört allen voran natürlich der Eigentümer der Stolker Streuobstwiese, der uns seine Äpfel kostenlos

überlassen hat! Natürlich haben wir uns gleich mit einigen Litern seines eigenen Apfelsafts revanchiert. Wir danken auch den Mitarbeitern des Bauhofes, die bei uns die Hausmeisteraufgaben wahrnehmen und die uns so toll unterstützten. Wir danken dem netten Filmteam der Staatskanzlei, die uns mit viel Spaß und guter Laune fast haben vergessen lassen, dass wir fast die ganze Zeit gefilmt wurden und Herrn Koschinski, der sich so viel Zeit für uns genommen hat und dann auch noch persönlich unsere Apfelsaftausbeute nach Böklund transportiert hat. Es war ein ganz großartiger Tag. Der Saft wird übrigens in den kommenden Monaten natürlich von den Kindern getrunken. Wir schenken ihn zu besonderen Anlässen aus, z.B. zu Schul- oder Klassenfesten, Verabschiedungsfeiern oder auch, wenn besondere Gäste im Hause sind. Genau auf diesem Weg hatte Herr Koschinski ja schließlich auch das erste Mal Auenwald-Apfelsaft getrunken. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben: Der Film und Informationen um das Projekt „Zu gut für die Tonne“ sind inzwischen für die Öffentlichkeit einsehbar unter

<https://www.youtube.com/watch?v=4YZlrgViEQA>

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/V/_startseite/Artikel2020/III/Nachhaltigkeit_Apfelretter.html

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/V/Presse/PI/2020/0920/200921_zugut fuer die Tonne.html DJ